

Entwurf.

A 22/15.-GL.-

Bern, den

14/XII.23

Vertraulich.Bericht Nr.3.-
-----Der Schweiz.Vaterländische Verband 1923.-
Hugo Stinnes und die "Zürcher Landzeitung".

Herr Minister,

Nachdem die Berichterstattung über innerpolitische Vorgänge, mannigfacher ~~widriger~~ Umstände halber, eine längere Unterbrechung hat erfahren müssen, als uns selbst lieb war, nehmen wir sie wieder auf in der bestimmten Hoffnung, sie ~~in~~ künftig mit grösserer Regelmässigkeit fortführen zu können.

Für heute beehren wir uns, Ihnen einige Worte über die "Zürcher Landzeitung", ein neugegründetes Presseunternehmen, dem angeblich Hugo Stinnes zu Gevatter steht ^{zu soll}, zu sagen und dem ein Exposé über den "Schweiz. Vaterländischen Verband" vorzuschicken, beruhend auf einer Notiz, die uns von der Verband⁴leitung mit der ausdrücklichen und angelegentlichen Bitte um streng vertrauliche Behandlung zur Verfügung gestellt worden ist. Diese Ausführungen - dessen sind wir uns bewusst - würden nach mancher Richtung Ergänzungen gut vertragen; namentlich wäre genauerer Aufschluss über ~~die leitenden Köpfe~~ und den Umfang der Bewegung ^{und deren leitende Köpfe sowie über die finanziellen Grundlagen} wertvoll. Vielleicht dürfen aber die vorliegenden Angaben, so unvollständig sie auch sind, um so eher mit Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit rechnen, als dieser Verband, dessen "Situationsberichte" Ihnen ^(seit Jahren jährlich) regelmässig vorgelegt werden, in letzter Zeit die schweizerische Oeffentlichkeit wiederholt beschäftigt hat ^(aber nicht auf der einen Seite) in Rechtskreisen.



[auf die 1. Seite]

~~("Basler Nachrichten", "Gazette de Lausanne")~~ sich stei-
 gender Sympathien zu erfreuen scheint, ^{auf der andern jedoch} und von der gesamten
~~Linkspresse ("Tagwacht", "Basler Vorwärts")~~ unermüdlich
 als "schweizerischer Fascismus" verschrien wird,